

Verwendungsbezogene Daten zur Umweltbewertung – Sammlung in den SIEFs

13. Februar 2012, REACH in der Praxis

Kerstin Heitmann, UMCO Umwelt Consult GmbH



Leitfragen

Wer brachte welche Daten ein?

Wie wurden Verwendungsbedingungen und Verwendungsmengen kommuniziert?

Wie wurden verwendungsbezogene Daten eingebracht?

Welche Schwierigkeiten traten auf?



Verwendungsbezogene Datensammlung

In der Regel erfolgte die Zusammenstellung der Daten durch einen Berater in Zusammenarbeit mit dem federführenden Registranten oder einer technischen Arbeitsgruppe (bei Konsortien).

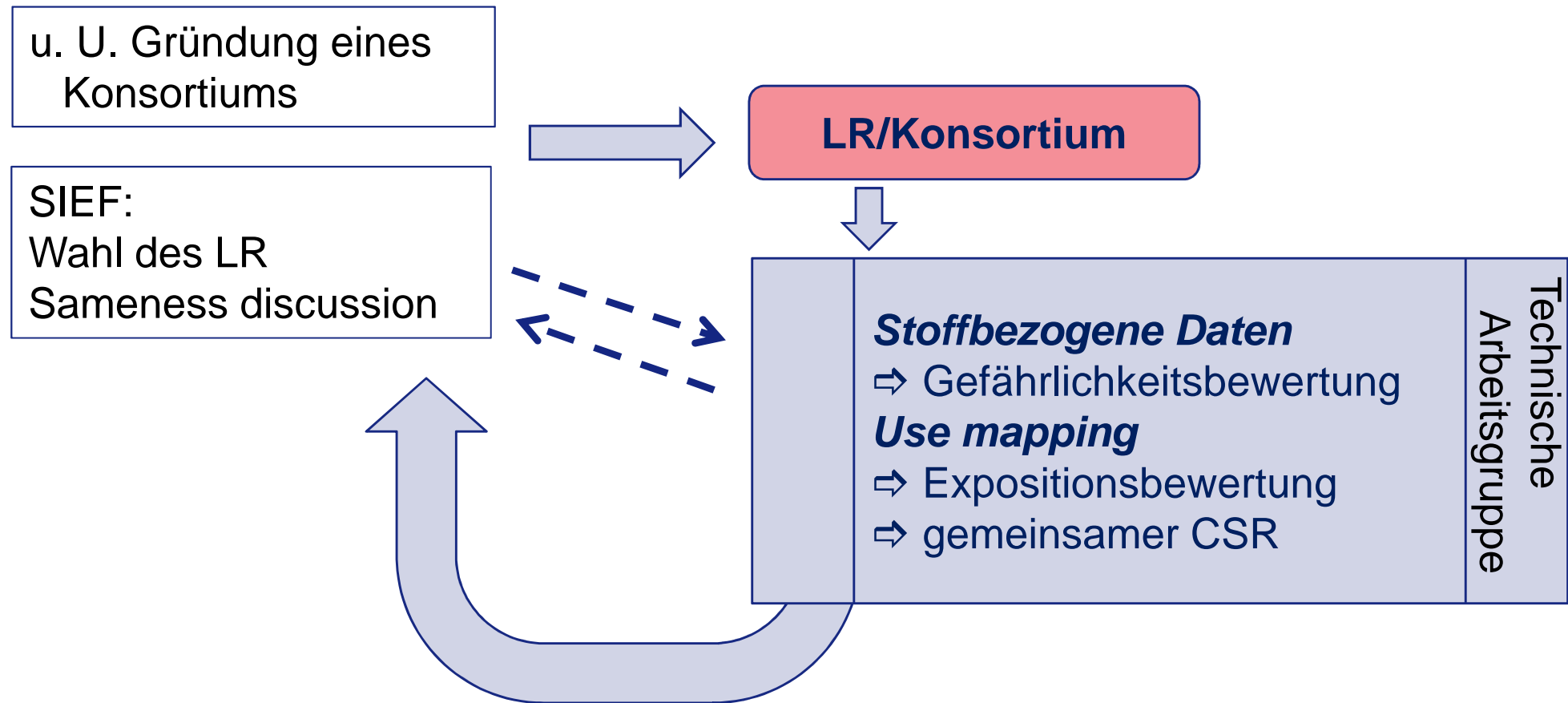
Gesamtmenngen und verwendungsbezogene Mengen waren entweder

- **aus früheren Bewertungsaktivitäten bekannt (Institute der Metallbranchen, frühere Riskassessments, Statistiken) oder**
- **Wurden abgeschätzt oder**
- **Nicht erhoben**

Die Registrierungsdaten wurden zusammengestellt und die Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Gemeinsame Registrierung einschließlich CSR wurden dann den Co-Registranten im SIEF als letter of access (LoA) angeboten.

Es fand dann keine verwendungsbezogene Mengenerhebung über alle Co-Registranten einer gemeinsamen Registrierung mehr statt.

Schritte im Rahmen der gemeinsamen Registrierung



LoA (idR erst nach Abschluss der Bewertung)



Datenaustausch zwischen LR/Konsortium und SIEF

Sehr wenig bis gar kein Informationsaustausch!

Vereinzelt:

- Regelmäßige SIEF-reports über den Stand der Registrierung
- Use mapping unter Einbeziehung der SIEF-Mitglieder:
 - Liste von Verwendungen (use descriptors)
 - Kommentare von SIEF-Teilnehmern (bei sehr unterschiedlichem Verständnis davon, was eine identifizierte Verwendung ist)
 - Entscheidung der technischen Arbeitsgruppe darüber, welche Verwendungen letztlich wie aufgenommen werden
- Angabe der genauen Tonnage eines Co-Registranten an einen Treuhänder zur Ermittlung der LoA-Kosten (insbesondere bei Metallen auch über 1000 t/a hinaus)

Schwierigkeiten

These:

Es fehlt überwiegen das Verständnis für die praktische Relevanz regionaler Umweltszenarien !

- Wie genau müssen die Input-Daten ermittelt werden?
- Was sagt mir ein PEC_{regional} oder ein $M_{\text{safe}}_{\text{regional}}$?

Aber selbst wenn man gewollt hätte:

In der ersten Registrierungsphase handelte es sich im Wesentlichen um Commodities mit sehr vielen breiten Verwendungsmöglichkeiten. Die wenigsten Registranten wissen auch nur annähernd, welche Mengen in welche Verwendungen gehen.

Die Informationen sind idR wettbewerbsrelevant und hätten wenn, dann nur über Treuhänder ermittelt werden können.

Viele Co-Registranten wären mit der Frage überfordert gewesen und auch zeitlich wäre das kaum zu organisieren gewesen

chemicals
compliance
consulting **UMCO**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

UMCO Umwelt Consult GmbH

Zentrale Hamburg

Georg-Wilhelm-Straße 183 b
21107 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 41 92 13 00
Fax: +49 (0)40 / 41 92 13 57
E-Mail: umco@umco.de

Niederlassung Köln

Moltkestraße 35
42799 Leichlingen

Tel.: +49 (0)2175 / 169 45 0
Fax: +49 (0)2175 / 169 45 12
E-Mail: koeln@umco.de

